

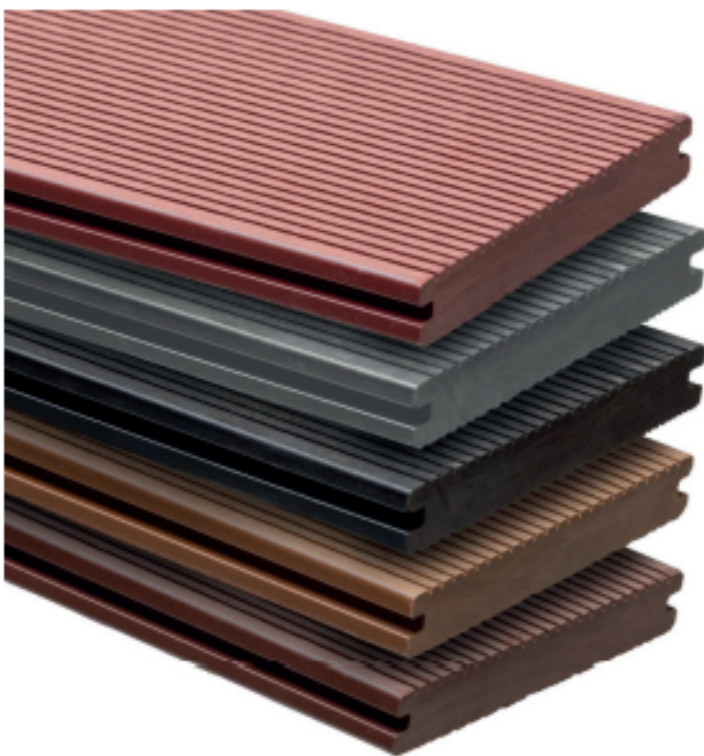
TECHNISCHES DATENBLATT

WPC

TERRASSENDIELE

TECHNODECK

STRONG



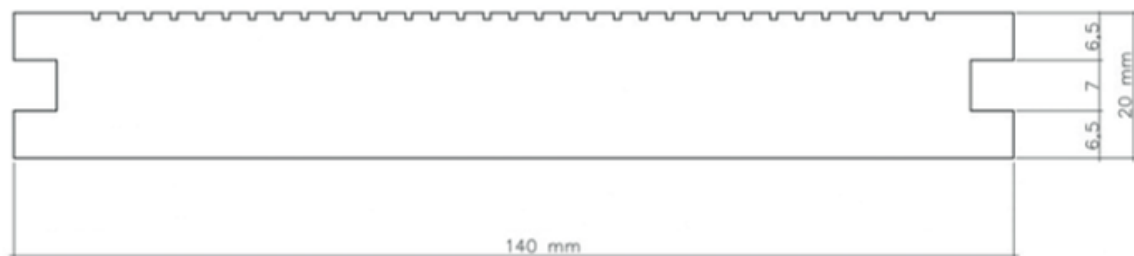
WPC TERRASSENDIELE TECHNODECK STRONG

Die Terrassendiele WPC Technodeck Strong – Vollprofil aus widerstandsfähigem Holz-Kunststoff-Verbund (WPC – Wood Plastic Composite) – stellt eine Kombination aus Holzspänen und gesundheitlich unbedenklichem thermoplastischem Polyethylen dar. Eine Seite ist geriffelt, die andere verfügt über eine 3D-Holzoptik. Die Dielen sind beidseitig begehbar.

Verwendungszweck: begehbare horizontale Außenflächen (Terrassen, Poolumrandungen, Gartenwege, Balkonböden usw.).

- UV-Stabilität
- Natürliche Holzoptik
- Wartungsfreies Material
- Lange Lebensdauer
- Beständig gegen Schimmel, Pilze, Fäulnis und Insekten

Schema (Abmessungen in mm)



Technische Eigenschaften

Material	WPC 60 % Holz (Pappel), 30 % HDPE, 10 % sonstige Zusatzstoffe (Ultraviolett absorber, Antioxidant, Mildew inhibitor, Compatibilizer, Lubricant)
Abmessungen	140 × 20 mm (± 0,5 %)
Länge	2 m, 4 m (± 0,5 %)
FSC-Zertifizierung	ja (FSC 100 %)
Farbe	original wood, dark grey, light grey, teak, oak brown
Brandverhalten	Bfl – s1
Rutschhemmung	erfüllt (≥36)
Rutschfestigkeit	Klasse C (34,2°)
Quellung	max. 2,57 % Gewicht (erfüllt = max. 9 %)
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient	$29,3 \times 10^{-6} \text{ K}^{-1}$
Biegeeigenschaften	Bei Unterkonstruktionsabstand 350 mm
Maximalkraft (F´ max)	3507 N
Durchbiegung bei 500 N	1,25 mm

Dehnungsfuge

Bei Holz-Kunststoff-Verbundmaterialien kommt es durch Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung und Veränderungen der Außentemperatur zu Maßänderungen (Ausdehnung und Schrumpfung), die auf der gesamten Terrassenfläche sichtbar sein können. Es ist unbedingt erforderlich, eine korrekte Dehnungsfuge von ca. 6 mm zwischen den einzelnen WPC-Dielen einzuhalten. Die Nichteinhaltung kann zu irreversiblen Schäden an der Terrasse führen.

Farbbeständigkeit, Reifung der Holzkomponente

Aufgrund des hohen Anteils an Naturmaterial kann es bei WPC-Dielen insbesondere in den ersten Monaten durch UV-Strahlung und Feuchtigkeit zu einer leichten Farbveränderung kommen. Anschließend stabilisiert sich die Farbe und verändert sich nicht weiter.

Empfehlung zur Berechnung der benötigten Materialmenge

Dielenbreite = 140 mm; Dehnungsfuge zwischen zwei Dielen ca. 6 mm. Die Unterkonstruktionsbalken werden mit einem maximalen Achsabstand von 350 mm verlegt. Das Montageset wird bei jedem Kontakt zwischen WPC-Diele und Unterkonstruktionsbalken eingesetzt, d. h. ca. 21 Stk./m². Das Starter-Set dient zur Befestigung der ersten Diele an den Unterkonstruktionsbalken.

Orientierungsberechnung für eine Terrasse 5000 × 4000 mm:

- WPC-Terrassendielen: $5000 : 146$ (Dielenbreite inkl. Dehnungsfuge) = 35 Dielen (Länge 4000 mm)
- WPC-Unterkonstruktionsbalken: $4000 : 350 = 12 + 1$ Reihe = 13 Reihen
Unterkonstruktionsbalken × 2,3 Stk. Unterkonstruktionsbalken (Länge 2200 mm) = ca. 29 Unterkonstruktionsbalken
 - WPC-Montageset: 34 (Anzahl der Zwischenräume zwischen den Dielen) × 13 (Anzahl der Balkenreihen) = 442 Stk. Montageset
 - Starter-Set: 13 Stk. (= Anzahl der Balkenreihen unter der ersten Diele)
 - WPC-Abschlussleisten: ca. 9 Stk. (Länge 2900 mm)

Lagerung

Lagern Sie WPC-Dielen abgedeckt mit einem lichtundurchlässigen Material auf einer ebenen, trockenen und belüfteten Fläche. Kurzfristig (ca. eine Woche) können die Dielen auch unbedeckt gelagert werden, jedoch so, dass die nicht als Lauffläche vorgesehene Seite zur Sonne ausgerichtet ist.

Werkzeuge und Bohren

Bei der Verarbeitung von WPC-Material können dieselben Werkzeuge wie bei der Bearbeitung von Hartholz verwendet werden. Für die Montage einer WPC-Terrasse benötigen Sie eine Handkreissäge (Kappsäge) (empfohlen wird ein Sägeblatt mit Hartmetallzähnen), eine Bohrmaschine mit Bohrern, einen Akkuschauber mit Bits, ein Maßband, eine Wasserwaage, einen Bleistift, einen Gummihammer, einen Winkel und eine Schutzbrille. Zum Bohren von Löchern für das Verschrauben der Unterkonstruktionsbalken und Dielen ist eine elektrische Bohrmaschine erforderlich. Aufgrund der Sprödigkeit des WPC-Materials müssen die Löcher vorgebohrt und erst danach die Schrauben befestigt werden. Schrauben Sie niemals direkt in die WPC-Diele ohne Vorbohren, da es zu Beschädigungen kommen kann. Beim Bohren größerer oder tiefer Löcher ist der Bohrer regelmäßig herauszuziehen, damit die Späne entfernt werden können. Bohren Sie ein Loch niemals in einem Arbeitsgang.

Verlegung

Vor der Montage ist es wichtig, einen Verlegeplan zu erstellen und die Verlegerichtung der Unterkonstruktionsbalken festzulegen. Diese werden entweder auf ein ebenes (z. B. Schotter-)Bett gelegt und auf Gummistreifen, Stelzlager für Unterkonstruktionsbalken oder schalldämmende Unterlagen aufgesetzt. Die Balken werden parallel zum Gefälle der fertigen Fläche verlegt, wobei der maximale Abstand von 350 mm einzuhalten ist. Anschließend wird die erste WPC-Diele mithilfe des Starter-Montagesets an den Unterkonstruktionsbalken befestigt. Nach der Befestigung der ersten Diele wird der Vorgang mit weiteren Dielen in Reihe unter Verwendung des Montagesets wiederholt, das zwischen den Dielen einen Abstand von ca. 6 mm gewährleistet. Zum Schluss werden Abschlussleisten montiert, um ein ästhetisch ansprechendes Erscheinungsbild der Bodenränder zu erzielen.

Empfohlenes Zubehör

Für die Montage der Dielen wird folgendes Originalzubehör verwendet, dessen Zukauf empfohlen wird:

- WPC-Unterkonstruktionsbalken
- WPC Technodeck Strong Starter-Set
- WPC Technodeck Strong Montageset
- WPC Technodeck Abschlussleiste

Pflege und Reinigung von WPC-Terrassen

Verschmutzungen und Flecken sollten möglichst sofort nach ihrem Entstehen entfernt werden. Übliche Verschmutzungen regelmäßig mit einem Besen oder einer Bürste mit weichen Borsten entfernen. Zweimal jährlich einen Fettlöser (z. B. Spülmittel), Wasser oder vorsichtig einen Hochdruckreiniger verwenden. Keine aggressiven Lösungsmittel oder Verdünner verwenden. WPC-Dielen nicht mit Beizen, Farben, Wachsen, Ölen oder ähnlichen Mitteln behandeln. Fettflecken können mit warmem Seifenwasser entfernt und anschließend gründlich abgespült werden. Kontakt mit offenem Feuer vermeiden und vor glühender Kohle schützen. Kreideflecken (außer weißer Kreide) sind dauerhaft. Das Schrubben mit heißem Seifenwasser und Bleichmittel kann einen Teil der Kreide lösen. Bei Öl- oder Fettverschmutzungen Reinigungsmittel mit Fettlöser verwenden. Zur Entfernung von Schmutz aus Profilrillen geeignetes Werkzeug verwenden, um einen ordnungsgemäßen Wasserablauf sicherzustellen.